

Mobile Jugendarbeit wird endlich mobil

Dank einem Bus können die Jugendarbeiter vom Rohrdorferberg ihren Auftrag noch besser ausführen.

MARKUS DASEN

Es ist ein grosszügiger Mercedes, gekennzeichnet mit der Aufschrift «mojuro», welcher der Mobilen Jugendarbeit Rohrdorferberg in Zukunft zur Verfügung steht. «Wir haben ein Fahrzeug gesucht, mit Platz für einen Tisch, wo vier oder fünf Personen drumherum sitzen können. Mercedes hat uns die beste Offerte gemacht», erklärt Padi Neuenchwander. Der 30-Jährige ist mit Andrea Leuenberger (35) für die Jugendarbeit in vier Gemeinden am Rohrdorferberg zuständig: Ober- und Niederrohrdorf sowie Remetschwil und Bellikon.

«EIN ZEICHEN DER PRÄSENZ»

Vor einem Jahr haben die beiden die Stelle übernommen. Seither besuchen sie die Jugendlichen an je einem Treffpunkt in den Gemeinden. Dort nehmen sie sich eine oder zwei Stunden Zeit, die Probleme und



Andrea Leuenberger und Padi Neuenchwander vor dem neuen «mojuro»-Mobil.MDA

Wünsche der jungen Menschen aufzuspüren und betreiben einen kleinen Kiosk. «Wir wollen das Angebot in Zukunft zeitlich ausbauen und streben zwei Treffpunkte pro Ort

an», sagt der Sozialarbeiter FH in Ausbildung. Mit dem Fahrzeug, das über eine grosse Sonnenstore verfügt, bieten sich neue Möglichkeiten. Martin Schwammberger von

der Betriebskommission Remetschwil betont: «Mit der attraktiven Beschriftung des Fahrzeugs setzt die Jugendarbeit ein gut sichtbares Zeichen der Präsenz.» Verantwortlich für den grafischen Auftritt – übrigens auch im Internet auf www.mojuro.ch – zeichnet Stefan Gimmi: «Es macht mir viel Freude, wenn ich sehe, wie toll das Design umgesetzt wurde.» Das Fahrzeug wurde finanzierbar durch einen fairen Preis von Mercedes sowie dank Fronarbeit der Beschriftungsfirma und Unterstützung der Gemeinden. Zudem erhielten die Jugendarbeiter für das Projekt «Träffpunkt» einen grosszügigen Beitrag vom Kanton.

Das Konzept von «mojuro» besteht darin, den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, auf einen zuzukommen. «Wenn sie Bedürfnisse zeigen, sind wir bereit, zusammen mit ihnen etwas zu verwirklichen», sagt Padi Neuenchwander.